



BürgerEnergie Jena eG

Jena

Jahresabschluss zum 31.12.2011

Bilanz zum 31.12.2011

		31.12.2011
Aktiva		
Ausstehende Einlagen, eingefordert	Ausstehende Einlagen, eingefordert	14.900,00
Sonstige Vermögensgegenstände	Rückforderung Zinsabschlagst./Soli	180,93
	Geldtransit	120,28
Flüssige Mittel		301,21
	Giro Sparkasse	110.853,11
	Tagegeld Sparkasse	131.000,00
	Ethikbank	269.358,00
	Bilanzsumme	511.211,11
		526.412,32
Passiva		

Eigenkapital			
	Gezeichnetes Kapital	526.500,00	
	(davon Mindestkapital: 100.000 €)		
	Jahresfehlbetrag	-686,02	525.813,98
Verbindlichkeiten			
	Verbindlichkeiten L+L	598,34	598,34
	Bilanzsumme		526.412,32

Gewinn- und Verlustrechnung 2011

	2011	
Erträge		
	Sonst. betriebl. Erträge	200,00
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	685,04
	Summe Erträge	885,04
Aufwendungen		
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	
	Mitgliedsbeiträge	120,00
	Werbekosten	830,22
	Porto	137,70
	Büromaterial	3,29
	Rechts- und Beratungskosten	347,13
	Bankgebühren	132,72
	Summe Aufwendungen	1.571,06
Jahresfehlbetrag (-)		-686,02

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2011

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011 der BürgerEnergie Jena eG, Jena (BEJ), wurde gemäß § 242 und 336 HGB nach den allgemeinen Vorschriften, den Vorschriften über die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertung und über den Anhang des HGB aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Anlagevermögen war nicht vorhanden.

Ausstehende Einlagen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert. Die ausgewiesenen Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Passiva

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

A. Ausstehende Einlagen

Die ausstehenden Einlagen von 14.900,- € waren zum Bilanzstichtag eingefordert, aber noch nicht fällig. Sie sind fristgerecht im Januar 2012 eingezahlt worden.

B. Umlaufvermögen

Die von Kreditinstituten abgeführte Zinsabschlagsteuer und Solidaritätszuschlag ist als Rückforderung bilanziert. Abweichend davon ist sie im steuerlichen Jahresabschluss als nicht abzugsfähiger Aufwand ausgewiesen.

C. Eigenkapital

Das satzungsgemäße Mindestkapital ist in der Bilanz ausgewiesen. Zu den übrigen nach § 337 HGB geforderten Angaben lagen die jeweiligen Sachverhalte nicht vor.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter 1 Jahr und sind beglichen.

4. Sonstige Pflichtangaben

Es wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Personen oder Unternehmen getätigt, deren Bedingungen nicht marktüblich waren.

Im Wirtschaftsjahr 2011 wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

5. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Fehlbetrag 686,02 € auf neue Rechnung vorzutragen.

6. Mitglieder- und Einlagenentwicklung der Genossenschaft

Die Genossenschaft wurde am 30.3.2011 gegründet, bis zum Bilanzstichtag traten ihr 132 Mitglieder bei. Austritte gab es keine. Zum 31.12.2011 betragen die Einlagen 526.500 €. Die Mitglieder sind nicht nachschusspflichtig.

7. Mitglieder des Vorstands

Herr Gunther Lorenz

Herr Martin Berger

Die Vorstandsmitglieder erhielten keine Bezüge.

8. Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Prof. Dr. Reinhard Guthke (Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Prof. Dr. Joachim Misselwitz

Herr Jörg Seiler

Herr Friedemann Polzin, bis 20.10.2011

Herr Denis Peisker, bis 20.10.2011

Herr Christian Gerlitz, ab 20.10.2011

Herr Matthias Stüwe, ab 20.10.2011

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten keine Bezüge.

9. Prüfungsverband

Die BEJ gehört dem Mitteldeutschen Genossenschaftsverband (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e.V., Helbersdorfer Straße 44-48, 09120 Chemnitz, an.

Jena, den 25.08.2012

Vorstand

Gunther Lorenz Martin Berger

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

1.1. Organisatorische und rechtliche Struktur

Die Genossenschaft BürgerEnergie Jena eG (BEJ) ist eine eingetragene Genossenschaft, deren rechtliche Verhältnisse durch ihre Satzung geregelt werden. Ihre Organe sind Generalversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand.

Die Vorstandsmitglieder sind die gesetzlichen Vertreter der BEJ; sie sind einzelvertretungsbe-rechtigt.

1.2. Geschäftstätigkeit und Geschäftsprozesse

Geschäftsgegenstand der BEJ ist die Realisierung von Projekten einer sicheren, dezentralen und ökologischen, möglichst preisgünstigen Energieversorgung. Dazu kann sie sich an anderen Unter-nehmen beteiligen.

Der Stadtrat von Jena hatte am 25.8.2010 beschlossen, dass die Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung an den Stadtwerken geschaffen werden soll. Die BEJ hat dem entsprechend seit ihrer Gründung das Ziel verfolgt, sich an der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH (SWEJP) zu beteiligen. In der ersten Jahreshälfte 2012 konnten 2% der Geschäftsanteile der SWEJP erworben werden.

Im Geschäftsjahr 2011 fanden alle Aktivitäten ehrenamtlich statt.

1.3. Marktstellung und Wettbewerbsposition

Aufgrund der Spezifik des unternehmerischen Ansatzes ist kein Wettbewerber vorhanden, der Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einer mittelbaren Beteiligung an der SWEJP ebenfalls bieten könnte. Jedoch steht die Genossenschaft hinsichtlich der erwarteten Ausschüttungen auf die Einlagen ihrer Mitglieder im Wettbewerb mit dem gesamten Angebotsspektrum von Geldanlagen, die am Markt verfügbar sind.

Bei der Eigenrealisierung beispielsweise von Projekten im Bereich regenerative Energieerzeugung wird die Genossenschaft im Wettbewerb um geeignete Flächen zu deren Realisierung und um Kapital zu einer Vielzahl weiterer Anbieter solcher Projekte stehen. Chancen hierbei ergeben sich aber aus der Akzeptanz und Verwurzelung in der Jenaer Öffentlichkeit sowie durch mögliche Kooperationen mit der SWEJP.

1.4. Geschäftsverlauf

In 2011 lag der Tätigkeitsschwerpunkt auf der Gründung der Genossenschaft sowie auf der Mitgliederwerbung. Die Genossenschaft wurde am 30.3.2011 von 13 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen und mit Einlagen von 12.000 € ausgestattet.

Nach der Eintragung ins Genossenschaftsregister am 19.7.2011 konnten weitere Mitglieder aufgenommen werden. Zum 31.12.2011 hatte die Genossenschaft 132 Mitglieder mit Einlagen von 526.500 €.

Im Herbst 2011 wurden Verhandlungen mit der Stadt Jena über den Anteilserwerb an der SWEJP aufgenommen, die im Januar 2012 erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In 2011 konnten die Einlagen der Mitglieder (526 T€, davon 15 T€ ausstehend) noch nicht für den Anteilserwerb an der SWEJP oder andere Projekte eingesetzt werden, sondern wurden bei zwei Kreditinstituten angelegt (511 T€).

Die Ertragslage war dem entsprechend von Zinserträgen einerseits und von Gründungskosten sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung andererseits geprägt.

3. Nachtragsbericht

Mit Vertrag vom 3.5.2012 wurden 2% der Geschäftsanteile an der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH rückwirkend auf den 1.1.2012 erworben. Der Kaufpreis betrug 8,3 Mio. €, wovon 1,7 Mio. € mit Vertragsabschluss beglichen und der Restbetrag verzinslich gestundet wurde. Damit konnte das unternehmerische Modell der BEJ mit Leben erfüllt werden.

4. Risiken und Chancen

In den kommenden Jahren werden die Erträge der BEJ hauptsächlich vom Beteiligungsergebnis aus den Geschäftsanteilen an der SWEJP geprägt. Somit besteht für die BEJ ein wesentliches Risiko in einer Verschlechterung der Ertragslage der SWEJP. Diesem steht jedoch auch die Chance einer besseren als der geplanten Geschäftsentwicklung der SWEJP gegenüber.

Da die Tätigkeit der Genossenschaft derzeit vollständig auf ehrenamtlichem Engagement beruht, besteht weiterhin das Risiko, dass sich zukünftig nicht mehr genügend Mitglieder hierzu bereit finden könnten.

5. Prognosebericht

Für die kommenden Geschäftsjahre kann mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet werden, für 2012 etwa in einer Höhe von 70.000 €.

Jena, den 25.8.2012

Vorstand

Gunther Lorenz Martin Berger

Bericht des Aufsichtsrats für das Wirtschaftsjahr 2011

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat die ihm per Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben erfüllt und darüber hinaus neben Lage und Entwicklung der Genossenschaft insbesondere die längerfristige Unternehmensplanung sowie wichtige Vorhaben und Maßnahmen erörtert.

Der Aufsichtsrat erhebt gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2011 und den Lagebericht nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und empfiehlt der Generalversammlung, den Jahresabschluss 2011 der BürgerEnergie Jena eG festzustellen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sprechen dem Vorstand und allen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern für die im abgelaufenen Jahr geleistete erfolgreiche Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Jena, den 25.09.2012

Prof. Dr. Reinhard Guthke

Vorsitzender des Aufsichtsrates